

**Nachfolgende Anfrage verschickte die Fraktion *DIE UNABHÄNGIGEN* am 21.4.17 per Email zur Beantwortung an den AStA-Vorstand. Die Beantwortung erfolgte ebenfalls per Email am 8.5.17 um 20:04 Uhr, kurz nach Beginn der Parlamentssitzung.**

**Die schwarzen Textteile sind die unveränderten Antworten des AStA, die grünen Textteile die der ursprünglichen Anfrage, sowie ggf. Kommentare zum besseren Verständnis:**

Um die ihr als Opposition obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrnehmen zu können, die insbesondere in der Kontrolle und der Bewertung der Arbeit des derzeitigen Allgemeinen Studierendenausschusses liegen, bittet die Fraktion *DIE UNABHÄNGIGEN* um schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Anfragen. Schriftliche Antworten sollten den Abgeordneten spätestens zu Beginn der Sitzung zur Verfügung gestellt werden. Falls möglich auch früher, um eine Ausreichende Auseinandersetzung zu ermöglichen.

Gleichzeitig werden alle derzeitigen Vorstandsmitglieder und ReferentInnen gebeten sich gemäß ihrer satzungsimmanen Berichtspflicht (§ 29 Satzung der StudentInnenschaft der Universität zu Köln, kurz Satzung; s.a. § 15 Abs. 3 Geschäftsordnung des Studierendenparlaments) zu Beginn der Sitzung für den Tagesordnungspunkt „Berichte“ für eventuelle Rückfragen zu Verfügung zu stellen.

Folgende Fragen bitten wir schriftlich, hilfsweise auch mündlich in der Sitzung zu beantworten:

**1. Kurzbericht: Was ist in den Referaten seit dem AStA-Wechsel passiert?**

Gebeten wird um einen kurzen Anriss, der seither durchgeführten und aktuelle laufenden Projekte und Aktionen, sowie eine kurze Erläuterung des konkreten derzeitigen Referatsschwerpunkts.

**a. Referat für Soziales und Internationales**

Jana: Referentin für Soziales und Internationales- Bericht 1.2. bis 31.3.  
Veranstaltungen: 7.2. FairTrade-Veranstaltung, 8.3. Bedrohungsmanagement (Uni-Gremium, da Imke zeitgleich einer anderen Sitzung beiwohnte), 9.3. Soz-Treffen, 13.4. Internationals-Begrüßung (Durchführung gemeinsam mit Tabea), Tagesgeschäft (Beantwortung div. Mailanfragen, Beratung, Homepage Text, Teilnahme an AVen usw), Organisation AStA-Fahrt (inhaltlich Imke), Einarbeitung von Tabea ab März  
Tagesgeschäft: div. Email-Anfragen, Presseanfragen, Beratung, Teilnahme an AVen;  
Weitere AStA Arbeit: Hilfe Ersti-Beutel, Hilfe Podiumsdiskussion, Hilfe Gemüsekieste  
Tabea: Veranstaltungen: 09.03.: Soz-Treffen., 13.04.: Ersti-Beutel packen + Internationales-Begrüßung (Durchführung gemeinsam mit Jana Thomas): Repräsentation, Kontaktaufnahme, Austausch mit anderen studentischen Initiativen. 06.04.: Inventarbestandsaufnahme des Sozialreferats. 07.04. – 09.04.: AStA-Fahrt (Erarbeitung möglicher Ziele für das Sozialreferat + Übung Sprechen mit Mikrophon + Vernetzung mit anderen Referatent\*innen). 24.04. Trilaterales Treffen: Austausch mit den Hochschulen aus Nimwegen und Leuven zum Thema, wie Student\*innen organisiert sind (AStA, Gremienarbeit, etc.) + Halten einer Präsentation mit anschließender Diskussionsrunde + Vernetzung mit den beiden Hochschulen. 03.05.: Erstellung eines Haushaltsansatzes. 05.05. – 07.05.: BUKS (Bundeskongress studentischer Sozialpolitik): Seminare zu den Themen: Zeitpolitik, psychosoziale Beratung, Rente, Teilhabe (Inklusion), Alternativer BAfÖG- Bericht + Austausch und Vernetzung mit anderen ASten. Tagesgeschäft: Beantwortung div. Mailanfragen, Beratung, Homepage Text, Teilnahme an AVen, Beantwortung von

Kurzdarlehenanfragen usw. + Einarbeitung durch Jana Thomas ab März + Diverse Aufräumarbeiten im Büro + Diverse Referatstreffen: Austausch und Besprechung der Projekte + Klärung der Aufgabenbereiche der Projektleiter\*innen. Laufende Organisation: Einarbeitung in die Arbeit einer Sozialreferentin + Konzepterarbeitung mit ADIKU bezüglich Picknick mit Geflüchteten und Kölner Flüchtlingsinitiativen.

b. **Fachschaftenreferat**

Fachschaften & kritische Wissenschaften: Ausrichtung einer uniweiten Fachschaftenkonferenz, Aktualisierung des Fachschaftenverzeichnisses, Planungstreffen mit der Unibibliothek für die Langen Lernnächte, Bearbeiten von Anliegen von bestehenden und sich konstituierenden Fachschaften, Verwalten des Fachschaften-E-Mail-Verteilers, Initiierung und wöchentliche Durchführung eines autonomen Tutoriums, Themenschließung für Veranstaltungen zum Thema Kritische Wissenschaften.

c. **Politikreferat**

Bericht des Politikreferats: Begonnen haben wir unsere Arbeit mit einer Fotoaktion zum Weltfrauentag in Kooperation mit dem Adiku, die hinterher transparent auf der Facebookseite des AstA veröffentlicht wurde. Größtes Augenmerk ist auf unsere erfolgreiche Podiumsdiskussion zu den Landtagswahlen zu legen, bei denen Vertreter\*innen der CDU, SPD, FDP, Die Linke, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Piraten und die Partei anwesend waren. Zum Thema AfD hatten wir unter anderem einen Informationsabend mit Rainer Röser veranstaltet und planen weitere in Folge. Dabei binden wir die Studierenden aktiv ein, so veranstalten wir einen Diskussionsabend mit einem Absolventen der Geschichte zum Thema „Die AfD und der Nationalsozialismus“. Weiterhin konnten wir die Projektleiterstelle des Anwesenheitsmelders erfolgreich neu besetzen, entsprechend werden sämtliche eingehende Mails und Anträge erfolgreich bearbeitet. Auch sonstige Probleme und Anliegen der Studierenden bearbeiten wir und konnten dabei bereits die Interessen der Studierenden durchsetzen. Außerdem befasst sich einer unserer neugewählten Projektleiter mit dem Thema Flüchtlinge und Universität, dabei plant er unter anderem ein Vernetzungsprojekt, bei dem Studierende als Sprachcoaches vermittelt werden sollen und sich so caritativ, wie auch praktisch (Richtet sich besonders an die Studierenden des Lehramtes) Erfahrungen aneignen können. Weiterhin geht es darum, wie man ein Studium für Flüchtlinge ermöglicht. Im Zuge der Bundestagswahlen veranstalten wir ein Bundestagswahlforum, bei dem an unterschiedlichen Abenden die einzelnen Parteien zum Interview gebeten werden. Bereits zugesagt haben Vertreter der SPD, CDU, FDP, Die Linke und Die Partei. Auch bei den Bundestagswahlen gilt es, ein äquivalentes Parteienbild zu unserem Studierendenparlament darzulegen. Aus gegebenem Anlass wird in Kürze noch eine Veranstaltung zum Thema Pressefreiheit folgen, wofür wir Prof. Dr. Frank Überall gewinnen konnten. Weiterhin hat bereits eine aktive Vernetzungsarbeit bzw. Orientierung innerhalb der Möglichkeiten statt gefunden. So besuchten unsere Vertreter\*innen regelmäßig das LAT (Landes-Asten-Treffen), haben an einer fzs MV (Mitgliederversammlung des Freien Zusammenschluss von Student\*innenschaften) teilgenommen, das Aktionsbündnis Lernfabriken meutern besucht und bei dem Bundeskongress studentischer Sozialpolitik ein Slot zum Thema Prüfungsrecht absolviert. Diese Vernetzungsarbeit wollen wir fortführen und ausbauen.

**d. Ökologiereferat**

- Gespräche mit kstw bezüglich foodsharing & Fairtrade - Vernetzungstreffen mit Agora und anderen Kölner Initiativen - Gemüsebox & Lastenrad - Abschluss des Vertrages des E-Lastenrades - 3 Veranstaltungen zu (Un-)Fairer Kleidung (Filmvorführung, Podiumsdiskussion & Fair Fashion Show, Kleidertauschparty und Näh-Café) - vegetarischer und veganer Kochkurs (9. und 11.5) - 4 offene Nähcafé-Termine im Mai und Juni - 2 Näh-workshops im Mai und Juni - weitere Veranstaltungen sind in der Planung

**e. Antidiskriminierung und Kultur**

Antidiskriminierung: Fotoaktion zum internationalen Frauen\*-Tag; Podiumsdiskussion zum Thema Prostitution und Sexarbeit; Teilnahme am Diversity-Audit der Uni (Teilprojekt Antidiskriminierung); Planung diverser zukünftiger Projekte (z.B. Veranstaltungen in der Diversity-Woche und in der Woche des CSD); Planung des Teamprogramm 2.0 → Psychokram (läuft im Mai an);

**e. Antidiskriminierung und Kultur**

Als Co-Referent für Kultur im Referat für Antidiskriminierung und Kultur betreue ich regelmäßig unser Büro im Allgemeinen Studierendenausschuss (Universitätsstr. 16 (Student\*innenhaus, 1. OG) 50937 Köln). Da dieses aber nur über einen Arbeitsplatz für Adiku verfügt erledige ich den größten Teil meiner Arbeit mit Materialien des Ressorts für Öffentlichkeitsarbeit. Meine Sprechstundenzeit ist jedoch der Webseite <http://www.asta.uni-koeln.de/kontakt/> unter "Referat für Antidiskriminierung und Kultur", nicht etwa unter einem Eintrag für Öffentlichkeitsarbeit, zu entnehmen. Diese Verwechslung wäre aber auch unwahrscheinlich, zur Zeit bietet dieses nämlich auch noch keine Sprechstunde an. Hier weise ich auch auf die Vielzahl an Möglichkeiten, mich zu erreichen. Die funktionelle Aufspaltung in getrennte Referatsbereiche verläuft hervorragend. Oft verbringe ich meine Arbeitszeit mit Rechercheaufgaben die eher aus rechtlichen Fragen der Kollegen entstammen und nichts mit meinem Referat zu tun haben. Dennoch arbeite ich auch viel für die eigentliche Sache. Dies verhinderte auch nicht die Kürzung meiner Aufwandsentschädigung nach einem Monat, weil ich mit voller leidenschaftlicher Inbrunst beim Werk bin. Ein großer Teil der ausgesprochen ergebnisorientierten und besonnen erledigten Arbeit erfolgt digital, manchmal öffne und lese ich allerdings auch Briefe oder drucke, scanne und kopiere schriftliches analoges Material. Aus dem Kulturteil des Adiku wurde kein Projekt fortgeführt. Stattdessen finden drei neue statt. Die Titel der Projekte, Namen der Projektleitx und eine in bewusst einfacher Sprache gehaltene Beschreibung des Referates und der Projekte sind der Webseite [http://www.asta.uni-koeln.de/ueber\\_uns/](http://www.asta.uni-koeln.de/ueber_uns/) zu entnehmen. Hiermit verweise ich auf diese.

**2. Kurzbericht: Was ist im Vorstand seit dem AStA-Wechsel passiert?**

Gebeten wird um einen kurzen Anriss, der seither durchgeführten und aktuelle laufenden Projekte und Aktionen, sowie eine kurze Erläuterung des konkreten derzeitigen Arbeitsschwerpunkt sämtlicher Vorstandsmitglieder (s. hierzu auch Frage Nr. 3).

1. Vorsitz: Einarbeitungsphase; Treffen mit verschiedenen Mitarbeiter\*innen sowie dem Personalrat zum Kennenlernen; Gespräche mit dem verschiedenen Vertreter\*innen der Universität (Kanzler, Prorektor für Studium und Lehre, Anregungs- und Beschwerdestelle etc) zur Sondierung von Themen für das kommende Jahr; Planung und Durchführung der AStA-Fahrt; Teilnahme an verschiedenen Kommissionen und Gremien sowie die Vorbereitung

darauf; Sprechstunden sowie individuelle Beratung verschiedener Studierender; Trilateraler Austausch der Studierendenschaften in Leuven; Rathausempfang der Internationals sowie Erstibegrüßung; Beantwortung von Briefen und E-Mails sowie Tagesgeschäft

Finanzen: Seit dem AStA-Wechsel ist im Referat so einiges passiert. Während ich täglich E-Mails beantworte und Rechnungen abzeichne ereignete sich am 20.04.2017 ein folgenschweres Ereignis. Nach reichlicher Überlegung, welche Teesorte ich heute einem Heißwasseraufguss unterziehe, landete ein Beutel Pfefferminztee von (die Marke wurde aus Rücksicht auf Product Placement entfernt) in meiner Tasse. Bereits angetan von dem erfrischenden Duft, der sich auf dem Rückweg von der Ballsaalküche zu meinem Schreibtisch, einen erbarmungslosen Kampf mit der stickigen Vortagsluft des Vorstandsbüros ausgesetzt sah, überraschte mich ein mittelgroßer gelber Zettel mittig auf meinem Schreibtisch. Mit großer Sorgfalt stellte ich meine bis zum Rand gefüllte Teetasse auf die graue Arbeitsoberfläche. Ich löste den Klebezettel vom Tisch und begann zu lesen. "Lieber Nils, bitte komm heute noch in die Kasse und gib Rechnungen frei LG (aus Datenschutzgründen wurde der MitarbeiternameX entfernt)". Wissend, dass diese Tätigkeit eindeutig in meinem Aufgabenfeld liegt, nahm ich, nach kurzem Pusten, einen kräftigen Schluck Pfefferminztee um mich gestärkt Richtung Kassenstahltür zu begeben. Beim Absetzen der Tasse passierte es dann. Ein nicht unbedenklicher Tropfen Tee schwappte über den Rand der Tasse und bahnte sich ohne Rücksicht auf Verluste den Weg zur Tischkante. Unterwegs kam es dann zur katastrophalen Kollision. Zunächst sah es so aus, als ob der rote Fineliner von (die Marke wurde aus Rücksicht auf Product Placement entfernt), die folgende Schneise der Verwüstung auf meinem Schreibtisch aufhalten könnte doch wenige Sekunden später stellte sich das genau Gegenteil heraus. Der in etwa 88 Grad angewinkelte Stift, verhalf dem Tee zu einer Ableitung, die mit dem Zusammenstoß meines gelben Klebezettelblocks einherging. Ich leitete sofort Gegenmaßnahmen ein und versuchte mit gezieltem Einsatz von Altpapier der Zerstörung Einhalt zu gebieten. Mit Hilfe eines leeren Rechnungsumschlages, gelang es mit schlussendlich dem Fluss trocken zu legen. Sekunden des Schocks vereinten sich mit dem Schweiß der knalligen Mittagssonne die bisher ununterbrochen das Büro flutete. Ich warf einen mutigen Blick auf das Trümmerfeld des Zettelblocks. Mehrere Zettel konnten dem dampfenden Pfefferminztee einfach nicht genügend entgegen. Es war um sie geschehen. Aufgequollen und von der Geschmacksrichtung des Tees parfümiert waren sie fortan nicht mehr zu offiziellen Notizzwecken zu verwenden. Ich stand auf und begab mich schweren Schrittes und spürbarer Trauer in Richtung Kasse und gab nach Kontrolle die Rechnungen frei. Immer mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass sich mein Aufgabenfeld nun um die Besorgung neuer gelber Haftzettel erweitert hatte.

3. **Welche Aufgaben hat der zweite Vorsitzende in den vergangenen zwei Monaten wahrgenommen? Welche konkreten Tätigkeiten sind angefallen?**

Hintergrund: Gemäß § 24 Abs. 1 Satzung ist vor der Wahl des oder der zweiten Vorsitzenden dessen Aufgabenbereich festzulegen. Da die Wahl vor den Semesterferien nicht mehr erfolgen konnte wird um eine Erläuterung seines derzeitigen Aufgabenbereichs gebeten.

Einarbeitungsphase; Treffen mit einigen Mitarbeiter\*innen; Arbeitssicherheitsausschuss, Personalratsinformation/Einbeziehung bei Einstellung neuer Mitarbeiter\*innen sowie Stellenausschreibungen; Einstellung Sommer Support Fahrradwerkstatt; Ausschreibung und Bewerbungsgespräche Flyer-/Plakatierer\*in; Ausschreibung und Bewerbungsgespräche Partytutor\*in; Ausschreibung MagnusKids; Vertretung in Gremien, wenn Imke nicht kann ;

Erfassung AStA Inventar für Versicherungen; Organisation von Veranstaltungen z.B. Internationales Townhall Meeting zu Bayer und Monsanto; Beschaffung von Inventar z.B. Möbellieferung ; Offener Brief Lehramt LPO2003; Arbeitskostenerhebung NRW ; Beantwortung von Emails und Anfragen von Studierenden; Mitarbeit beim offenen Treff von Köln gegen Rechts; Getränkemanagement für den AStA Kühlschrank; Bearbeitung von Urlaubsanträgen, Tagesgeschäft

**4. In welcher Struktur erfolgt momentan die Erledigung der Öffentlichkeitsarbeit? Was ist hier seit dem AStA-Wechsel passiert?**

Wie oben, genügt auch hier ein kurzer Umriss.

Geschieht durch das Ressort für Öffentlichkeitsarbeit; momentan zwei Projektleiter, welche vor allem mit Layout, Social Media, sowie der Erstellung der letzten Vorlaut betraut sind

Folgende Fragen bitten wir schriftlich zu beantworten:

**5. Wieviele ProjektleiterInnen gem. § 28 Satzung werden derzeit beschäftigt?**

28 ganze PLstellen, 2 à 50€, wie bereits im HFA berichtet

**6. Welche Projekte führen sie durch?**

Gebeten wird um eine kurze Erläuterung zum Inhalt des jeweiligen Projekts, sowie Projektbeginn, angesetzte Dauer und ein ungefährender Kostenrahmen.

- a. Die neuste Frankfurter Schule an der Uni Köln (ADiKu): Monatliche Veranstaltungsreihe mit Lesungen, Vorträgen und Diskussionen zur Satire mit Fokus auf der Neuen Frankfurter Schule bzw. deren geistigem Erbe, das im Wesentlichen im Umfeld der Titanic angesiedelt ist.
- b. Projekt Anwesenheitsmelder (Pol): Der Pler prüft auf Anfrage von Studierenden, ob eine von ihnen monierte Praxis einer Lehrperson gegen das gesetzliche Verbot von Anwesenheitspflichten in Lehrveranstaltungen verstößt. Auch geprüft wird die hiermit in engem sachlichen Zusammenhang stehende Rechtmäßigkeit des Verlangens von Studienleistungen.
- c. Projekt Studieren mit Kind (Soz): Projektbezogene Arbeit: KiTa-Rat, AG Studium mit Kind (Informationsveranstaltung am 22. Mai), Betreuungsfonds für Studis (finanzielle Unterstützung beantragt), Beratung/Unterstützung studierender Eltern (z.B. bei Konflikten mit Dozierenden), Newsletter „Uni mit Kind“, MagnusKids 2017 (Finanzantrag beim Studiförderfonds angenommen, allgemeine Organisation, Rücksprachen mit Jugendamt, Suche nach Betreuer\*innen in Zusammenarbeit mit Vorstand, Flyer-/Plakatgestaltung...); Zusammenarbeit mit Elternreferat: Unterstützung bei Präsentation des Elternreferats bei Ersti-Veranstaltungen, beim Diversity Audit und bei Seminar zu Studium mit Kind(ern) des ProfessionalCenters, gemeinsame Sicherheitsprüfung und Umgestaltung des „Kinderraums“ in der Alten Mensa, Unterstützung bei Elterncafés, Recherche „Alternative Familienmodelle“ für geplante Veranstaltung von Soz und Elternreferat; Weitere AStA- Arbeit: Status Quo-Gespräche, Hilfe Podiumsdiskussion LTW, Hilfe Ersti-Beutel
- d. Projektleiter für Infrastruktur und Stadt(teil)entwicklung (Öko): Unsere Aufgaben: Vernetzungsarbeit mit städtischen Initiativen (bspw. AGORA Köln), politische Arbeit bzgl. Uniinfrastruktur, Stadt(teil)entwicklung (Bspw. Sperrung Zülpicher Straße),

AStA- Beteiligung am "Tag des Guten Lebens" in Köln, Planung von  
Beteiligungsveranstaltungen (bspw. zum Thema "Masterplan der Uni Köln")

- e. Kultur/Internationaler Film: zeigt Filme an der UzK, die die Lebenswirklichkeit in diversen Ländern zeigen
- f. Ökoreader (Öko): erarbeitet eine Neuauflage des 2012 erschienenen AStA-Ökoreaders (geplante Veröffentlichung: August/September 2017) und fungiert als Ansprechpartnerin für das Orgateam des CampusGartens.
- g. Festival (2 PLer): inhaltliche sowie musikalische Programmerstellung
- h. Projektleitung für Wohnen und Notschlafstelle, FairTrade (Soz/Öko): laufende Organisation Notschlafstelle WS17/18, div. Bündnis-Treffen Wohnen, 6.5. Delegierte für die BAS-Konferenz, laufende Organisation für Veranstaltung FairTrade und Kinderarbeit
- i. Nähcafé (Öko): Organisation eines offenen Nähcafés für Studierende was vier mal im Sommersemester stattfinden wird. Zusätzliche Organisation von zwei Nähworkshops zum Thema "Upcycling und Reparieren", sowie zum Thema "Beutel und Handytaschen nähen". Die Organisation umfasst die Anschaffung von Materialien, die Raumorganisation, die Vor- und Nachbereitung der Nähcafés und Workshops. Die Suche nach Kontakten zur Durchführung der Workshopangeboten (Personen bereits gefunden) und die Koordination der Anmeldung.
- j. Workshop (ADiKu): "Von Männlichkeit(en) und anderen (k(l)einen) Katastrophen" Dieser Workshop soll eine Reflexionsmöglichkeit fürs eigene Männlichkeitsbild und dem Bild von Männlichkeit in der Gesellschaft anbieten.
- k. Lange Lernnächte (FS): Planung und Rücksprachen mit der Bib
- l. Kritische Wissenschaften und uniweite Fachschaftenkonferenzen (FS)
- m. Beratung und Vernetzung der Fachschaften (FS)
- n. Kritische Wissenschaften (FS): inhaltliche Recherche und Veranstaltungen
- o. Flüchtlinge und Universität (Pol): unter anderem ein Vernetzungsprojekt, bei dem Studierende als Sprachcoaches vermittelt werden sollen und sich so caritativ, wie auch praktisch (Richtet sich besonders an die Studierenden des Lehramtes) Erfahrungen aneignen können. Weiterhin geht es darum, wie man ein Studium für Flüchtlinge ermöglicht.
- p. Museumsdonnerstag
- q. Veranstaltungswoche "Living Utopia - was ist gutes Leben?"
- r. Pressesprecher
- s. s. AStA Bar
- t. Gemüsebox&Lastenrad
- u. Aktionswochen gegen Antisemitismus und Veranstaltungen im Politikreferat
- v. Vorlaut Redaktion
- w. Das Projekt Inklusion befasst sich mit den Themen rund ums Studieren mit Behinderung, unter anderem der didaktischen, sowie baulichen Barrierefreiheit, als auch des Aktionsplans für Inklusion der Universität.

7. **Wie hoch waren die monatlichen Gesamtbeträge an Aufwendungsentschädigungen für sie?** Gemeint sind die Ausgaben, die bei Bestehen eines Haushaltsplans in Titel 1-331 verbucht würden. Eine genaue Errechnung anhand der Anzahl der ProjektleiterInnen ist nicht ohne weiteres möglich, da individuelle Abgaben miteinzubeziehen sind.

Alle Beträge inklusive aller Sozialabgaben b. März: 5308,02€ c. April: 10.231,80€

**8. Wieviel wird die Veranstaltung des „Festival Contre Le Racisme“ die Studierendenschaft in diesem Jahr kosten? Wie hoch sind etwaige Einnahmen angesetzt?**

Erbeten wird ein Kostenplan der Veranstaltung/en.

Die Ausgaben sollen ähnlich wie letztes Jahr werden. Zu den Einnahmen: Veranschlagt wird ein Durchschnitt aus den Jahren 2015 & 2016

**9. Plant die derzeitige AStA-Koalition eine Erhöhung des Semesterbeitrags? Wenn ja, wie hoch wird diese voraussichtlich ausfallen?**

Wird momentan erörtert, ist höchstens für das nächste Jahr möglich

**10. Welche externen Anträge auf Projektförderung hat der AStA erhalten? Welche davon wurden bewilligt? Welchen Umfang hat die Förderung?**

Gebeten wird um eine Übermittlung der schriftlich gestellten Anträge oder eine Kurzbeschreibung zur Art und Inhalt der Projekte/Aktionen, von denen keine schriftlichen Anträge vorliegen. Eine tabellarische Auflistung der bewilligten Fördermittel, aufgeteilt nach Förderungsempfänger und dem jeweiligen Förderungshöchstbetrag wird erbeten, sodass hieraus ersichtlich wird, welche Verwendung die studentischen Gelder erhalten.

- a. Antrag auf Erstattung der Fahrtkosten des AK Zivilklausel zum bundesweiten Treffen der Zivilklauselgruppen in Bremen; AStA hat die Fahrtkosten für 2 Personen übernommen b.
- b. Antrag auf Räume (Studiobühne) der Unicef Hochschulgruppe für ein Benefizkonzert; bewilligt c.
- c. DiEM25 möchten für Europaversammlung über AStA Uniräume anmieten; Antrag nicht bewilligt, da Ausrichtung der Gruppe im Gespräch mit ihnen unklar d.
- d. Unterstützung der Konferenz „Rassismus und Antisemitismus in der Schule“: richtet sich hauptsächlich an Lehrer\*innen und Lehramtsstudierende, 500€ benötigt; abgelehnt aufgrund der Auswahl der Referent\*innen e.
- e. AK Gedenkstättenfahrten: Aktion Reinhardt-Route geplant, AStA soll Vorbereitungsfahrt mitfinanzieren (1500€); bewilligt f.
- f. Health Buddies (Medizinstudierende): Erstellung von Homepage mit automatischem System, was die freien Health Buddies an Flüchtlinge vermittelt; 800€ bewilligt g.
- g. Härtefallregelung LPO 2003/Bündnis Fristen kippen: Antrag auf Unterstützung eines Briefes an den Landtag; bewilligt h.
- h. Interkulturelles Theaterprojekt mit/für Erasmus/DAAD/Geflüchtete: Honorarantrag von 1.350 € (25 € Stundenlohn für jede der beiden Referentinnen, 8 Termine + ein Wochenende + Aufführung) wurde abgelehnt i.
- i. Stavv Filmprojekt Newcomers: Dolmetscher\*innenkosten bis zu 1.200 € werden vom AStA übernommen (also der Teil, der vom Crowdfunding nicht abgedeckt werden kann) j.
- j. BgA-Antrag auf 560 € für Referent\*innenrestbezahlung (Podiumsdiskussion zur AfD-Entwicklung) wurde zugestimmt k.
- k. Antifa AK: Antrag auf 3.150 € (Mobilisierungsveranstaltung gegen AfD- Parteitag) wurde auf deren Haushaltstitel verwiesen l.

- l. Räume Attac: Raum für Veranstaltung „Lobbyismus in Schulen“; bewilligt m.
- m. Hochschul-BATA: Der AStA finanziert der Hochschul-BATA (Bundesarbeitstreffen für Antisemitismusprävention) 200 €. n.
- n. Gedenkfahrt nach Theresienstadt: Der AStA bewilligt einen Bully für die Fahrt nach Theresienstadt. Dieser würde etwa 670 € kosten. o.
- o. Skills for Action: Skills for Action organisiert „Train the trainer“-Seminare für Teilnehmer\*innen aus ganz Europa. Antrag auf 1000€; bewilligt wurden 500€ p.
- p. Lateinamerika im Fokus (Latif): Latif ist ein jährlich stattfindender Kongress, der sich mit politischen, gesellschaftlichen und sozialen Entwicklungen in Lateinamerika beschäftigt. 1200€ bewilligt q.
- q. Refugee Law Clinic: Antrag auf Übernahme der Klausurkorrekturen für neu ausgebildete Helfer\*innen: 320€ bewilligt r.
- r. ISAC: beantragt für das laufende Haushaltsjahr einen Titel von 10.000€ statt 5.000€; auf Haushaltsplanung verschoben s.
- s. AStA Passau: als bayerische Studierendenschaft haben sie Keine eigenen Finanzmittel für FcIR, Abstimmung: wir geben 500 Euro t.
- t. Tribunal NSU-Komplex auflösen: Initiative mit Betroffenen des NSU- Komplexes, bei der Veranstaltung vom 17.-21.5 sollen Betroffenen bewusst Aufmerksamkeit gewidmet werden, Workshops & Tribunal, bei dem das Wissen der Betroffenen und Expert\*innen (Antirassismus etc.) zusammengetragen werden; Unterstützung mit 500€ u.
- u. Kritische Medizinstudierende: Möchten am 24.4 den Film „Am Kölnberg“ zeigen und brauchen dafür Geld für Gema, Vorführgebühren und Flyer, insgesamt ca. 150 Euro; bewilligt v.
- v. Anfrage DIG Köln : Ortsgruppe Köln möchte Veranstaltung machen und will von uns einen Raum (Vortrag über arabische Zionisten); angenommen w.
- w. Anfrage für die Gründung einer Salsa HSG Hochschulgruppe (geleitet von Studis für Studis, Ziel: Aufbau einer Salsakultur in Köln, Vorbild: Uni Darmstadt) + Herausforderung: Konkurrenzveranstaltung zu bereits bestehenden Salsakursen, Versicherung der Teilnehmenden kann nicht gewährleistet werden, da die Räume, die der AStA ‚vermietet‘ nicht als Sportraum genutzt werden können, da sie als ‚Lehrraum‘ eingetragen sind; an Hochschulsport weitervermittelt x.
- x. AEGEE Köln: europaweite Studi-Organisation, veranstaltet vom 19. – 23.05.2017 für 20 Studis aus Europa die Veranstaltung ‚Flucht & Flüchtlinge‘ + Antrag an den AStA: finanzielle Unterstützung AStA- Entscheidung: ein Raum für Samstag/Sonntag wird zur Verfügung gestellt + Fahrtkosten (429,60 €) werden bezahlt y.
- y. ISAC: Anfrage für finanzielle Unterstützung zur Erstellung von Vektorgraphiken für 18 Rollups über’s Wochenende; Kostenpunkt 1100€; abgelehnt, da mit der langen Vorlaufzeit das ganze hätte eingeplant werden können und nicht teuer innerhalb von zwei Tagen hätte gemacht werden müssen z.
- z. Eintagesfliege: Kunstaussstellung im Campus:Garten fragen nach 150€; bewilligt aa.
- aa. HumFestival: beantragen Unterstützung für das diesjährige HumFestival: bewilligt: 4000€, 2500 davon „so“, bis zu 1500€ bei Gewinn zurückzahlen (damit für andere Studiprojekte nutzbar) bb.Georg Werth Gesellschaft: 1000€ für Referent\*innen und Fahrtkosten für eine Veranstaltung zum Thema „Rackets“; abgelehnt

#### 11. Welche Entwicklungen gab es hinsichtlich der laufenden verwaltungsgerichtlichen Verfahren bei denen der AStA als Beteiligter auftritt?

Die Frage bezieht sich auf das Verfahren zur Anfechtung der letztjährigen Personalratswahl, sowie eine Klage des ehemaligen Personalrats.

Keine weiteren Entwicklungen, momentan warten wir auf die Gerichte

**12. Ist der AStA in der Zwischenzeit in weitere rechtliche Streitigkeiten verwickelt worden?**

nein

**13. Gab es größere Anschaffungen, deren Wert zwischen über 500 € aber unter 1000 € liegt? Wenn ja, welche?**

nein

**14. Hat der AStA innerhalb der vergangenen zwei Monaten Verträge im Sinne des § 2 Abs. 2 HWVO NRW geschlossen?**

Gemeint sind Anschaffungen o.ä. über 1000 € bzw. 10.000 €. Wenn ja, wird um Vorlage der entsprechend eingeholten Angebote gebeten.

nein

**15. Wann kann das Studierendenparlament mit der Vorlage des Haushaltsplans 2017/18 rechnen?**

Sofern ein genauer Termin nicht genannt werden kann, wird um eine ungefähre monatliche Eingrenzung gebeten.

Juni

**16. Das Fachschaftenreferat tritt derzeit öffentlich als „Referat für Fachschaften und Kritische Wissenschaften“ auf. Was soll hierdurch erreicht werden und was versteht die zuständige Referentin unter „kritischen Wissenschaften“?**

Die Wiederaufnahme des Themenbereichs Kritische Wissenschaften in den Arbeitsbereich des AStA erfolgt vor dem Hintergrund einer zunehmenden unternehmerisch geprägten Hochschule, die nicht davor zurückschreckt, Einflussnahme von Unternehmen (z.B. über den Hochschulrat) zu dulden und zu fördern sowie in der Lehre zum Teil auf einseitige Methoden setzt, deren kritische Rezeption und Alternativen nicht erwünscht scheinen. Unter Kritik verstehen wir nicht nur eine Optimierung innerhalb eines fremdgesetzten Rahmens, sondern die Infragestellung des vorgegebenen Rahmens, in dem sich die Wissenschaft bewegt. In vielen Fachbereichen werden beispielsweise quantitative Methoden als alternativlos dargestellt. Der Themenbereich umfasst auch Problematiken im wissenschaftlichen Arbeiten selbst, beispielsweise den enormen Publikationsdruck und die Replikationskrise in der Psychologie

**17. Tagt der AStA derzeit mindestens wöchentlich?**

Eine Übermittlung der Sitzungsprotokolle an die Mitglieder des Studierendenparlamentes wird erbeten.

Ja, jeden Mittwoch um 18 Uhr.